

Kosten

Es fallen Gebühren von ca. 350,00 € bis 400,00 € für IHK-Prüfungen und Lehrwerke an.

Ansprechpartnerinnen:

Berufskollegs

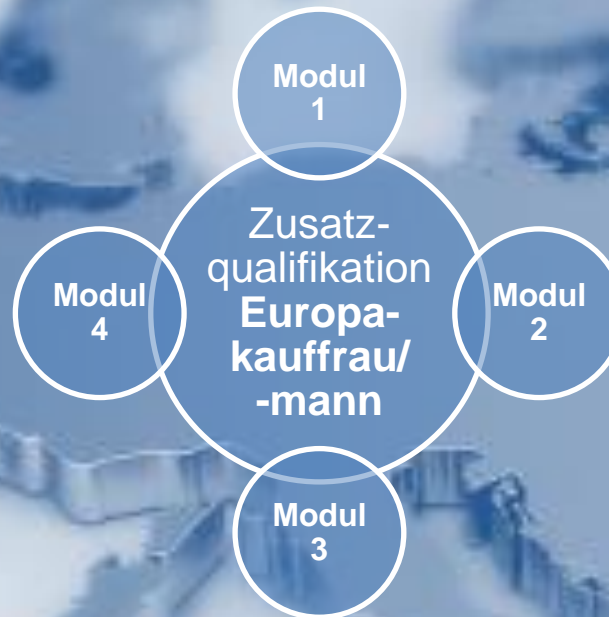
Paul-Julius-Reuter Berufskolleg:
Elke von Ondarza
vonondarza@pjr-bk.de

Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung:
Andrea Berks
andrea.berks@bwv-aachen.de

IHK Aachen:

Manuela Steffens
manuela.steffens@aachen.ihk.de

- ✓ **Modul 1:** Nachweis der Beherrschung einer zweiten europäischen Fremdsprache mindestens Niveau B1
- ✓ **Modul 2:** IHK-Zusatzqualifikation Englisch für kaufmännische Auszubildende, Niveau B2



- ✓ **Modul 3:** IHK-Zusatzqualifikation Außenhandel für kaufmännische Auszubildende
- ✓ **Modul 4:** Praktikum im europäischen Ausland inklusive Praktikumsbericht (Dauer mind. 2 Wochen)



Zusatzqualifikation
„Europakauffrau/-mann“
für Auszubildende in einem
kaufmännischen
Ausbildungsverhältnis

Die Zusatzqualifikation im Überblick

Die Möglichkeit, den Abschluss „Zusatzqualifikation Europakauffrau/ Europakaufmann“ zu erlangen, besteht für Auszubildende, die ihre kaufmännische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und erfolgreich an Zusatzkursen teilgenommen haben.

Diese Zusatzkurse finden am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung und am Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg statt und vermitteln vertiefte Kompetenzen im Außenhandel sowie erweiterte Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Französisch bzw. Niederländisch.

Voraussetzungen

- eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- die Vorbereitung auf (Teilnahmebescheinigung der Schule) und erfolgreiche Teilnahme an der Prüfung „Zusatzqualifikation Außenhandel für kaufmännische Auszubildende“
- die mit Erfolg abgelegte Prüfung „Zusatzqualifikation Englisch für kfm. Auszubildende“ (B2 des CEF)
- den Erwerb des KMK-Zertifikates in Französisch/Niederländisch (B1 des CEF)
- den Nachweis eines mind. 2-wöchigen Auslandspraktikums

Bis spätestens ein Jahr nach Abschluss der kaufmännischen Ausbildung kann die Zusatzqualifikation Europakauffrau/Europakaufmann bei der IHK erlangt werden. **Anmeldefristen der IHK bitte beachten!**



Unterricht

Im Fach Internationale Geschäftsprozesse/ Außenhandel für die Zusatzqualifikation werden folgende Schwerpunkte unterrichtet:

- Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen des Außenhandels
- Internationales Marketing
- Transportwesen im Außenhandel
- Außenhandelskalkulation
- Außenhandelsrisiken und deren Absicherung
- Außenhandelsfinanzierung
- Zollwesen

In den Fremdsprachen Englisch und Französisch/ Niederländisch stehen Kommunikationssituationen im Außenhandel schriftlich und mündlich im Mittelpunkt.

Organisation

Die Zusatzqualifikation zur Europakauffrau/zum Europakaufmann erfolgt als Wahlmöglichkeit an einem Abend in der Woche

- mit jeweils 4 Unterrichtsstunden
- über vier Halbjahre
- plus 2 Wochen Auslandspraktikum.

Das Auslandspraktikum wird in einem Betrieb des EU-Auslands durchgeführt.

Zur Finanzierung des Praktikums im EU-Ausland stehen ggf. Mittel aus dem Erasmus-Programm der Europäischen Union zur Verfügung.

Vorteile

Für teilnehmende Auszubildende:

- Verbesserung der Arbeitsmarktchancen
- Spezialwissen eröffnet neue Tätigkeitsfelder
- Zeitersparnis durch Weiterqualifizierung schon in der Ausbildung
- bessere berufliche Aufstiegschancen

Für Unternehmen:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Spezialwissen, hoher Fremdsprachenkompetenz und Auslandserfahrung
- Attraktivitätssteigerung des eigenen Betriebs: Gewinnung und Bindung leistungsstarker Auszubildender